



Die ALSTER- Detektive



Leseaufgaben zu dem Fall „Ekelige Fracht“



Curriculumsnahe und kompetenzorientierte Leseaufgaben



Liebe Lehrkräfte,

im dritten der bisher sechs Geschichten der Alster-Detektive nehmen die Hamburger Juniormittler und Freunde Koko, Marek, Lukas und Johanna Ihre Schülerinnen und Schüler mit auf ein **kriminalistisches Leseabenteuer**. Nebenbei sammeln sie zudem **informatives Wissen** rund um das Rathaus und die Arbeit der Hamburgischen Bürgerschaft.

Als Lehrkraft ist es Ihr Ziel, Ihre Schülerinnen und Schüler in der **Entwicklung einer stabilen Lesekompetenz** zu unterstützen. Das vorliegende Material bietet Ihnen diese Möglichkeit und eignet sich gut zur **Leseförderung**. Indem Ihre Schülerinnen und Schüler

- ✓ über die Lektüre **kommunizieren**,
- ✓ gezielt **variierende Aufgaben** zum Gelesenen bearbeiten,
- ✓ gefundene **Informationen austauschen**,
- ✓ und **motivierende Leserätsel** lösen,

wird ein individuelles Lernen ermöglicht. Ihre Schülerinnen und Schüler werden sich später in hohem Maße an das Gelesene erinnern.

Unser Angebot für Lehrerinnen und Lehrer:

- ✓ **flexibel einsetzbar** nach dem Lesen jedes Kapitels,
- ✓ in **Einzel- oder Partnerarbeit**,
- ✓ **unterrichtsbegleitend** oder **unterrichtsintern**

sorgt das Material für **lebendiges Lernen**.



Viel Spaß wünscht Ihre

HAMBURGISCHE
BÜRGERSCHAFT



Erläuterung der Symbole



lesen



schreiben,
verbinden



malen,
zeichnen



unterstreichen



markieren



ankreuzen



Rätsel



finden



diskutieren



Gruppenarbeit

Die Arbeitsblätter – kurz und knapp:

AB 1

Kapitel 1, 2, 3 und 4: **Wasser Fundsache/ Endlich Ferien/Schlimmer Schlamm/Das nächste Fass** (S. 7–33)

Die Schülerinnen und Schüler lösen ein Kreuzworträtsel zu den gelesenen Kapiteln und steigen so in die Thematik ein.

AB 2

Kapitel 5: **Auf dem Wasser** (S. 34–41)

In den vorgegebenen Sätzen streichen die Schülerinnen und Schüler sog. Stolperwörter durch. Dies dient als Training der Lesegenauigkeit. Aus den gestrichenen Wörtern bilden sie in einer weiteren Aufgabe einen Satz.

AB 3

Kapitel 6 und 7: **Verdächtig/Entlarvende Bilder** (S. 42–63)

Aussagen zum Text werden von den Schülerinnen und Schülern mit „wahr“ oder „falsch“ bewertet. Im Anschluss schreiben sie die falschen Sätze korrigiert in ihr Linienheft.

AB 4

Kapitel 8, 9 und 10: **Strasser im Stress/ Einkaufen mit Phantom/Die Ausschuss-sitzung** (S. 64–91)

In die Sätze werden von den Schülerinnen und Schülern die vorgegebenen Pronomen richtig eingesetzt. Die dritte Aufgabe umfasst eine Abschreibübung. Dabei sollen markierte Nomen durch passende Pronomen ersetzt werden.

AB 5

Kapitel 11, 12 und 13: **Hilfreiche Bratwurst/ Strasser in Rage/Nächtliche Boottour** (S. 92–115)

Die Schülerinnen und Schüler verbinden Haupt- und Nebensätze passend zum Inhalt der Kapitel miteinander. Schriftlich lösen sie im Anschluss eine Aufgabe zur Umstellung von Haupt- und Nebensatz.

AB 6

Kapitel 14 und 15: **In der Höhle des Löwen/ Henning räumt ab** (S. 116–138)

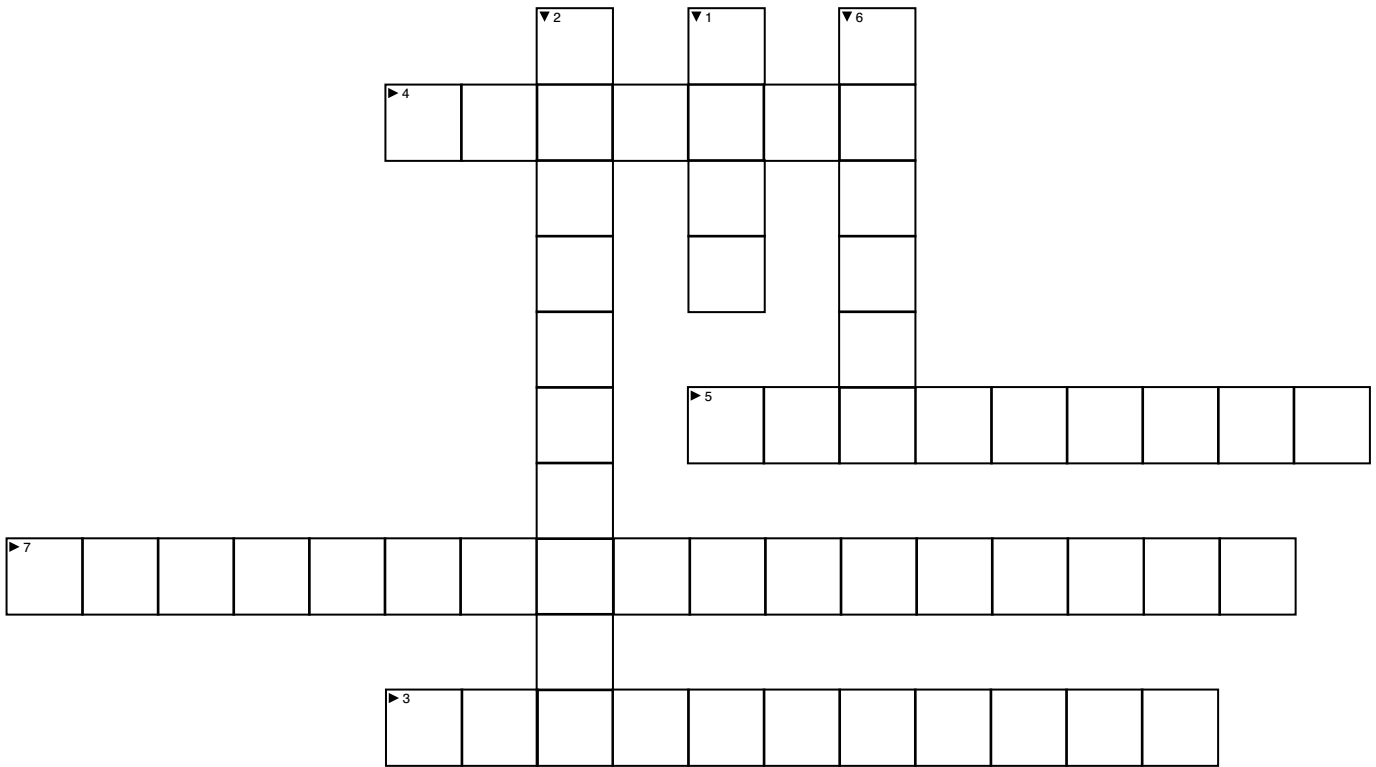
Im Sinne einer Multiple-Choice-Aufgabe kreuzen die Schülerinnen und Schüler richtige Lösungen an.



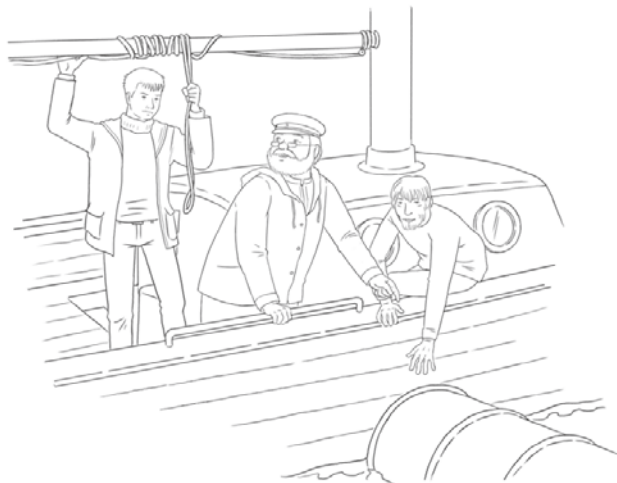
1. Lies die Seiten 7–33 (Kapitel 1: Wasser Fundsache, Kapitel 2: Endlich Ferien, Kapitel 3: Schlimmer Schlamm, Kapitel 4: Das nächste Fass).



2. Löse das Kreuzworträtsel.



1. Henning, Opa Jost und Konstantin entdecken im Wasser ein ...
2. Der Beruf von Hennings Schwiegertochter ist ...
3. Hennings Boot liegt im Harburger ...
4. Das gefundene Fass ist voll giftigem ...
5. Giftiger Sondermüll ist gekennzeichnet mit einem ...-Symbol.
6. Die Alster-Detektive sind wohl einem ...-Skandal auf der Spur.
7. Kommissar Bredeke vom ... wird informiert.





1. **Lies** die Seiten 34–41 (Kapitel 5: Auf dem Wasser).



2. **Achtung Stolperwörter!** – In jedem Satz ist ein Wort falsch. **Unterstreiche es.**

Sie warten eine ganze die Weile auf Kommissar Bredeke.

Ermittlungen als er kommt, hat er Verstärkung mitgebracht.

Frau Präger überlasst ist eine Kollegin von der Wasserschutzpolizei.

Sie ist begeistert, dass ihr es bereits eine chemische Untersuchung des Schlamms gibt.

Die Suche nach mal weiteren Fässern ist bereits eingeleitet.

Lukas und Marek fahren auf dem lieber Polizeiboot mit.

Gemeinsam mit den Feuerwehrleuten fischen sie der fünf weitere Fässer aus dem Wasser.

Die Polizei Alster-Detektive wollen unbedingt herausfinden, wer für die Schweinerei verantwortlich ist.



3. **Finde heraus**, was Frau Präger ihnen rät. **Notiere** dafür alle Stolperwörter aus Aufgabe 2 hintereinander. So erhältst du den Lösungssatz.





1. Lies die Seiten 42–63 (Kapitel 6: Verdächtig, Kapitel 7: Entlarvende Bilder).



2. Kreuze an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.



Aussage

richtig

falsch

In einer Kunststofffabrik wird mit chemischen Stoffen gearbeitet.

Auf dem Firmengelände sehen Koko und Johanna blaue Fässer.

Ein Chemiewerk ist noch verdächtiger als die Kunststofffabrik.

Für eine freie Sicht klettern die Mädchen auf einen Baum.

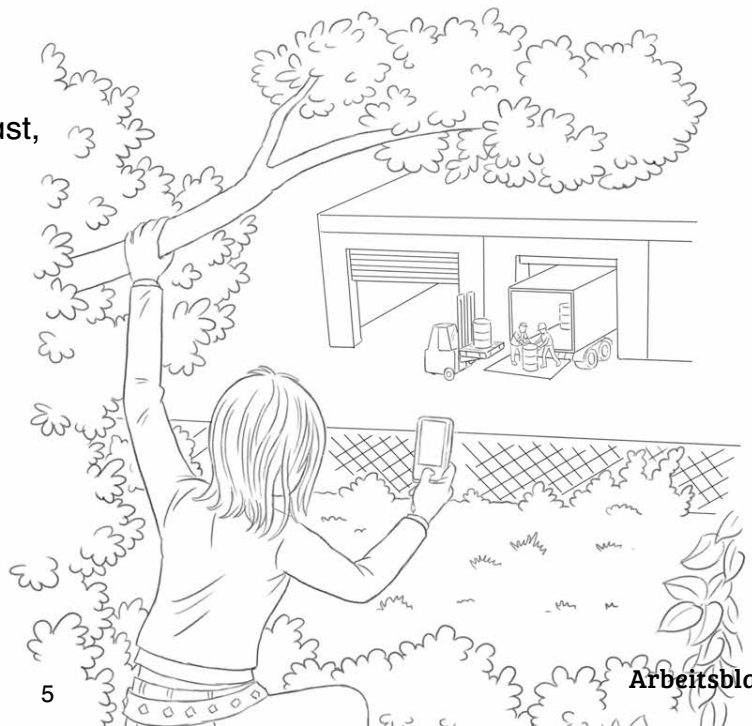
Johanna beobachtet Männer, die Fässer in einen Lkw laden.

Die Umweltsünder sind die Leute der Chemiefabrik Sepia.

Die Sepia-Werke stammen ursprünglich aus dem Ausland.



3. Schreibe die Sätze, die du als „falsch“ angekreuzt hast, richtig in dein Linienheft.





1. **Lies** die Seiten 64–91 (Kapitel 8: Strasser im Stress, Kapitel 9: Einkaufen mit Phantom, Kapitel 10: Die Ausschusssitzung).



2. **Setze** die passenden Pronomen richtig **ein**.

er

sein

ihren

Herr Strasser hat _____ Herz auf dem rechten Fleck. _____ kann Koko und _____ Freunden kaum etwas abschlagen.

ihm

ihr

sie

Die Alster-Detektive berichten Herrn Strasser von den Giffässern. _____ zeigen _____ die Fotos. Lukas erklärt, warum _____ Verdacht auf die Sepia-Werke gefallen ist.

sie

sie

er

sie

Da am Nachmittag eine Sitzung des Umweltausschusses stattfindet, können die Kinder Herrn Claasen von den Sepia-Werken zuhören. _____ setzen sich in den hinteren Teil des Saals. Nach der Sitzung sprechen die Alster-Detektive Claasen an. _____ will zwar wissen, was _____ wollen, schickt _____ dann aber weg.



3. **Ersetze** in den Sätzen die markierten Nomen durch passende Pronomen. **Schreibe** den Text verändert in dein Linienheft.

Herr Strasser ist im Stress. Auf Herrn Strassers Schreibtisch stapeln sich die Akten. Herr Strasser bemerkt die Alster-Detektive zuerst gar nicht. Für Herrn Strasser gibt es viel Arbeit. Herr Strasser soll auf der nächsten Sitzung gleich zwei Reden halten. Herrn Strassers Meinung als Abgeordneter ist zu vielen Punkten gefragt.





1. **Lies** die Seiten 116–138 (Kapitel 14: In der Höhle des Löwen, Kapitel 15: Henning räumt ab).



2. **Kreuze** jeweils die richtige Lösung **an**.

a.) Wie stellt Kommissar Bredeke die Alster-Detektive bei den Sepia-Werken vor?

- als Auszubildende bei der Polizei
- als Schülerpraktikanten bei der Polizei
- als Journalisten einer Schülerzeitung

b.) Was entdeckt Johanna an Claasens Schläfe?

- eine Sorgenfalte
- einen Fussel
- einen kleinen Schweißtropfen

c.) Welches Gericht gibt es zu Ehren von Marek als Vorspeise?

- Barszcz, eine Suppe aus Roter Bete
- Bouillabaisse, eine Fischsuppe
- Gazpacho, eine kalte Tomatensuppe

d.) Welche Konsequenzen hat Claasens Verhaftung?

- höhere Steuern
- verschärfte Kontrollen
- Kompetentere Arbeiter müssen eingestellt werden.

e.) Was sind Piroggen?

- besondere Nudeln
- eine seltene Fischart
- Teigtaschen





AB 1

Kapitel 1, 2, 3 und 4 (S. 7–23)

2.
1. Fass, 2. Chemikerin, 3. Binnenhafen, 4. Schlamm, 5. Totenkopf, 6. Umwelt, 7. Landeskriminalamt

AB 2

Kapitel 5 (S. 34–41)

2. Sie warten eine ganze ~~die~~ Weile auf Kommissar Bredeke.

Ermittlungen als er kommt, hat er Verstärkung mitgebracht.

Frau Präger ~~überlässt~~ ist eine Kollegin von der Wasserschutzpolizei.

Sie ist begeistert, dass ~~ih~~ es bereits eine chemische Untersuchung des Schlammes gibt.

Die Suche nach ~~mal~~ weiteren Fässern ist bereits eingeleitet.

Lukas und Marek fahren auf dem ~~lieber~~ Polizeiboot mit.

Gemeinsam mit den Feuerwehrleuten fischen sie ~~der~~ fünf weitere Fässer aus dem Wasser.

Die **Polizei** Alster-Detektive wollen unbedingt herausfinden, wer für die Schweinerei verantwortlich ist.

3. „**Die Ermittlungen überlässt ihr mal lieber der Polizei.**“

AB 3

Kapitel 6 und 7 (S. 42–63)

2.
In einer Kunststofffabrik wird mit chemischen Stoffen gearbeitet.
= richtig

Auf dem Firmengelände sehen Koko und Johanna blaue Fässer.
= falsch

Ein Chemiewerk ist noch verdächtiger als die Kunststofffabrik.
= richtig

Für eine freie Sicht klettern die Mädchen auf einen Baum.
= falsch

Johanna beobachtet Männer, die Fässer in einen Lkw laden.
= richtig

Die Umweltsünder sind die Leute der Chemiefabrik Sepia.
= richtig

Die Sepia-Werke stammen ursprünglich aus dem Ausland.
= falsch

3.
Auf dem Firmengelände der Kunststofffabrik sehen Koko und Johanna rote Fässer.

Zur besseren Sicht klettert Johanna auf den alten Baum.

Die Sepia-Werke sind ein alteingesessenes Hamburger Familienunternehmen.

AB 4

Kapitel 8, 9 und 10 (S. 64–91)

2. Herr Strasser hat **sein** Herz auf dem rechten Fleck. **Er** kann Koko und **ihren** Freunden kaum etwas abschlagen.

Die Alster-Detektive berichten Herrn Strasser von den Giffässern. **Sie** zeigen **ihm** die Fotos. Lukas erklärt, warum **ihr** Verdacht auf die Sepia-Werke gefallen ist.

Da am Nachmittag eine Sitzung des Umweltausschusses stattfindet, können die Kinder Herrn Claasen von den Sepia-Werken zuhören. **Sie** setzen sich in den hinteren Teil des Saals. Nach der Sitzung sprechen die Alster-Detektive Herrn Claasen an. Er will zwar wissen, was **sie** wollen, schickt **sie** dann aber weg.

3. seinem, Er, ihn, Er, seine

AB 5

Kapitel 11, 12 und 13 (S. 92–115)

2. Die Alster-Detektive beobachten nachts das Sepia-Gelände, um Beweise gegen die Firma zu finden. Die Arbeiter der Sepia-Werke fahren im Dunkeln auf die Elbe, um Giffässer im Fluss zu entsorgen. Claasen lässt die Fässer nicht ordnungsgemäß entsorgen, um Geld zu sparen. Kommissarin Präger von der Wasserschutzpolizei wird eingeschaltet, um die Arbeiter zu stoppen und nach ihrem Auftraggeber zu fragen. Das Polizeiboot folgt den Umweltsündern, um bei der Überführung der Täter zu helfen.

3. Um Beweise gegen die Firma zu finden, beobachten die Alster-Detektive nachts das Sepia-Gelände. Um Giffässer im Fluss zu entsorgen, fahren die Arbeiter der Sepia-Werke im Dunkeln auf die Elbe. Um Geld zu sparen, lässt Claasen die Fässer nicht ordnungsgemäß entsorgen. Um die Arbeiter zu stoppen und nach ihrem Auftraggeber zu fragen, wird Kommissarin Präger von der Wasserschutzpolizei eingeschaltet. Um bei der Überführung der Täter zu helfen, folgt das Polizeiboot den Umweltsündern.

AB 6

Kapitel 14 und 15 (S. 116–138)

2.
a.) als Schülerpraktikanten bei der Polizei
b.) einen kleinen Schweißtropfen
c.) Barszcz, eine Suppe aus Roter Bete
d.) verschärfte Kontrollen
e.) Teigtaschen